

Crashkurs für angehende LehrerInnen

Mag. Martin Tintel BSc

Allgemeine Informationen

- Präsentation unter <http://www.martintel.at/hu.html>
- Z.B. Kurs der Pädagogischen Hochschule (PH)
- Kurs richtet sich an angehende LehrerInnen
- Beurteilung: keine Prüfung, Teilnahme
- Kursteilnahme ist wie immer freiwillig!

Überblick



Heutiger Inhalt

- Vorbereitung auf den Lehrberuf und dessen:
 - Abläufe
 - Aufgaben
 - Besonderheiten
 - Pflichten
 - Probleme
 - Rahmenbedingungen
- Spannt Bogen vom Jetzt bis in die nahe Zukunft (1 Jahr)
- Offene Fragen klären

Bewerbung

- ☒ Wie bekommt man einen Job?
- ☒ Wie, wann und wo bewirbt man sich?
- ☒ Wann bekommt man Feedback zur Bewerbung?
- ☒ Bewerbungsgespräch/ Vorstellungsgespräch?

- ☑ Bewerbung LSR/ SSR
- ☑ [Homepage Stadtschulrat Wien](#)

Gehalt: Grundlage

- Wann bekommt man das Gehalt?
- Wie oft bekommt man es?
- Wie viel Gehalt bekommt man?
- Wann bekommt man einen Vertrag?

- Monatsmitte (~15)
- 14 Gehälter. 13+14 aufgeteilt auf 4 Zahlungen
- Dienstantrittserklärung (sofort darum kümmern!)

Gehalt: Was wird bezahlt?

- Was wird bezahlt?
- Was wird nicht bezahlt?

- Beahlt: „Jahreswochenstunde“
- Nicht bezahlt: alles andere. Bereitschaftsstunde, Sprechstunde, Supplierstunde, Gangaufsicht, Konferenzen, Fortbildung, Pädagogischer Tag, Elternsprechtag,...

Gehalt: Vertiefung

- ☒ Wann bekommt man einen fixen Vertrag?
- ☒ Warum gibt es 2 Gehaltsschemata?
- ☒ Gibt es Gehaltserhöhungen wie in der Wirtschaft?

- ☑ Gesetzlicher Anspruch nach 5 Jahren
- ☑ Gesicherte Stunden vs. ungesicherte Stunden
- ☑ Entlohnungsstufen (alle 2 Jahre) + Vordienstzeit

Gehalt: Gehaltsschemata (1/5)

- ☒ Wie ist das Gehaltsschema aufgebaut?

- ☑ Gehaltsschema (I oder II, römische 1 oder 2) L
- ☑ Entlohnungsgruppe (I ph bis I3)
- ☑ Lehrverpflichtungsgruppe (I bis V, römische 1 bis 5)

- ☑ Beispiel PH LehrerIn: II L I ph
- ☑ Beispiel AHS LehrerIn mit Lehramt: II L I
- ☑ Beispiel AHS LehrerIn ohne Lehramt: z.B. II L 2a1

Gehalt: Gehaltsschemata (2/5)

- Welches Gehaltsschema bin ich als JunglehrerIn?
- Was bekomme ich?
- Gibt es Besonderheiten?

- Vertragslehrer II L § 44 VBG
- Mit Lehramt Entlohnungsgruppe I₁
- KEINE Gehaltserhöhungen durch Dienstjahre!
- Jahreswochenstunden

Gehalt: Gehaltsschemata (3/5)

Entlohnungsgruppe	Unterrichtsgegenstände der Lehrverpflichtungsgruppe	für jede Jahres- wochenstunde
I ph		2.232,0
I 1	I	1.711,2
	II	1.620,0
	III	1.539,6
	IV	1.338,0
	IV a	1.400,4
	IV b	1.432,8
I 2a2 I 2a1 I 2b1 I 3	V	1.282,8
		1.131,6
		1.059,6
		933,6
		853,2

Gehalt: Gehaltsschemata (4/5)

- Welches Gehaltsschema mit gesicherten Stunden?
- Was bekomme ich?
- Was sind Entlohnungsgruppen?
- Gibt es Besonderheiten?

- Vertragslehrer I L § 41 VBG
- 2.222,8 € (Stand 1.2.2012)
- „Beförderungen“ durch Dienstjahre und Vordienstzeit
- Nicht Jahreswochenstunden sondern Vollzeitjob

Gehalt: Gehaltsschemata (5/5)

in der Entl. Stufe	in der Entlohnungsgruppe					
	I ph	I 1	I 2a2	I 2a1	I 2b1	I 3
	€					
1	2.454,9	2.222,8	2.025,1	1.895,4	1.735,1	1.563,1
2	2.454,9	2.293,9	2.085,0	1.950,8	1.766,2	1.589,3
3	2.454,9	2.365,1	2.144,8	2.006,5	1.798,9	1.614,6
4	2.658,3	2.444,0	2.204,8	2.062,4	1.832,1	1.640,6
5	2.862,2	2.614,9	2.264,3	2.118,0	1.866,8	1.666,5
6	3.066,0	2.794,3	2.386,6	2.231,6	1.957,0	1.706,8
7	3.270,5	2.973,8	2.532,6	2.349,4	2.048,9	1.769,1
8	3.476,0	3.147,5	2.678,1	2.465,7	2.140,3	1.835,7
9	3.682,3	3.328,2	2.846,0	2.599,4	2.231,3	1.904,9
10	3.889,1	3.514,0	3.013,9	2.733,8	2.322,6	1.975,1
11	4.095,9	3.678,3	3.184,2	2.869,7	2.413,2	2.046,2
12	4.304,0	3.858,0	3.355,3	3.004,6	2.538,1	2.115,8
13	4.510,8	4.037,7	3.525,6	3.140,9	2.663,2	2.187,1
14	4.718,0	4.217,6	3.696,5	3.277,8	2.787,8	2.258,4
15	4.925,5	4.397,4	3.867,4	3.414,3	2.912,4	2.355,5
16	5.214,3	4.571,6	4.018,9	3.533,4	3.022,7	2.452,5
17	5.489,1	4.798,9	4.178,7	3.660,3	3.138,2	2.548,3
18	5.764,3	4.798,9	4.348,5	3.795,7	3.262,5	2.644,6
19	6.038,1	5.139,3	4.503,9	3.918,3	3.375,5	2.740,8

Gehalt: Weitere Informationen

- ☒ Was bekomme ich im Unterrichtspraktikum (UP)?
- ☒ Verdient man an einer Privatschule mehr/ besser?

- ☑ Gesetztestexte auf der Webseite des bm:uk
- ☑ Pauschaltes Gehalt: 50% des Entlohnungsschemas 1 L, Entlohnungsgruppe 1 1, Entlohnungsstufe 1
- ☑ 1.078,25 € brutto für 2011
- ☑ Privatschule pro Stunde (~30 €)
- ☑ Oft Überstunden, deswegen meist besseres Gehalt

Dienstantritt

- ❌ Wann ist der Dienstantritt und wo?
- ❌ Wann ist der erste Schultag?
- ❌ Wie läuft der erste Schultag ab?
- ❌ Wie viele Unterrichtsstunden hat man?

- ✅ Meist eine Woche vor Schulbeginn, Stammschule
- ✅ Montag erste Schulwoche (meist 2. Sept. Woche)
- ✅ Eröffnungskonferenz
- ✅ Erfährt man meist erst bei Dienstantritt. Kustodiat!

Kustodiat

- ❌ Was ist ein Kustodiat? Was macht der Kustos?
- ❌ Wie viele Stunden ist es wert?
- ❌ Freiwillig oder Pflicht? Vor- und Nachteile?

- ✅ „Administrator“, Hardware, Software, Netzwerk, Server, Installation, Neuanschaffungen, Inventar,...
- ✅ Hängt von der Schulgröße ab (z.B. 6 Stunden)
- ✅ Meist Pflicht. Benötigt viel Wissen. Ist viel Arbeit. JunglehrerIn. Arbeiten wann man will (oder anfällt).

Neu an der Schule

- Welche Ebenen gibt es?
- Wer ist an der Schule wichtig?
- Wer ist für mich wichtig?

- Management (DirektorIn, AdministratorIn, Sekretärin / Sekretär) und LehrerInnen
- DirektorIn: ChefIn, 1 Mal im Jahr, Bericht
- Personalvertretung, Gewerkschaft, SchulwartIn
- KollegInnen die man mag, FachkollegIn

Planungen

- ❌ Was muss man planen?
- ❌ Wie geht man bei der Planung vor?
- ❌ Was muss man wann abgeben?
- ❌ Wann ist der „Stundenplan“ fix?

- ✅ Jahresplanung, Unterrichtsplanung und Stundenbild
- ✅ Lehrplan=> Interpretation=> Ideen + Schwerpunkte
=> Themen=> roter Faden=> Themenblock=> Stunden
- ✅ Jahresplanung Abgabe meist September!
- ✅ Oft im Oktober fix, Änderungen aber z.B. noch Nov!

Beispiel – Bildbearbeitung - Überlegungen

- ☒ Welche Programme gibt es?
- ☒ Welche Vor- und Nachteile haben sie?
- ☒ Was will ich den SchülerInnen an Fachwissen mitgeben?
- ☒ Was will ich den SchülerInnen sonst so mitgeben?
- ☒ Was sollen/ müssen die SchülerInnen am Schluss wissen?
- ☒ Was sollen/ müssen die SchülerInnen am Schluss können?
- ☒ Wie viele Stunden habe ich in etwa für das Thema Zeit?
- ☒ Wie wichtig ist mir und den SchülerInnen das Thema?
- ☒ Wo setzte ich Schwerpunkte?
- ☒ Ist das Thema im Lehrplan vorgesehen?

Lehrstoff	Alter AHS Plan	Neuer AHS Plan	„Game Design“
Zyklisches Phasenmodell der Problemlösung:	Ja	Auslegung	Ja
Hardware	Ja	Ja	Anknüpfung
Problemorientierte Programmiersprache	Ja	Auslegung	Ja
Einführung in ein Betriebssystem	Ja	Auslegung	Anknüpfung
Arbeiten mit Anwendersoftware (z.B. Office)	Ja	Ja	Anknüpfung
Einsatzmöglichkeiten des Computers	Ja	Ja	Anknüpfung
Auswirkungen der Informatik	Ja	Ja	Anknüpfung
Datenschutz	Ja	Ja	Anknüpfung
Entwicklung der Datenverarbeitung	Ja	Ja	Anknüpfung
Informationsmanagement und Lernorganisation für die eigene Lernarbeit und Weiterbildung	Nein	Ja	Ja
Arbeitsergebnisse zusammenstellen und multimedial präsentieren	Teilweise	Ja	Ja
Vernetztes Informationssystem aufbauen und nutzen	Nein	Ja	Nein
Einfache Datenbank benutzen können	Nein	Ja	Nein
Spiele analysieren/ Bewusstsein schärfen	Nein	Nein	Ja
Storytelling	Nein	Nein	Ja
Concept Design	Nein	Nein	Ja
Character Design	Nein	Nein	Ja
Game Design	Nein	Nein	Ja
Level Design	Nein	Nein	Ja
Projektmanagement	Nein	Nein	Ja
Game Pipeline	Nein	Nein	Ja
Grafiken erstellen	Nein	Nein	Ja

Beispiel – Bildbearbeitung - Entscheidungen

- ✓ Gimp, Photohop, Picasa, Photoscape, Paint.NET, Pixia, ...
- ✓ GIMP, da Open Source, gute Tutorials und Lernvideos,..
- ✓ Werkzeuge und Funktionen, Filter, Vorgehensweisen, ...
- ✓ Open Source, Bilder in Medien bearbeitet, Denkweisen,..
- ✓ Zeit: z.B. 10 bis 14 Stunden
- ✓ Wichtigkeit: SchülerInnen und mir ist das Thema wichtig
- ✓ Das Thema ist nicht direkt im Lehrplan vorgesehen

Beispiel – Bildbearbeitung – noch offene Details

- ☒ konkrete Themen, Ideen und welche Werkzeuge/
Funktionen ich wo verwenden/ zeigen möchte.
- ☒ Welche Lehrmethoden wende ich wo an?
- ☒ Roter Faden durch das Thema Bildbearbeitung
- ☒ Beispiele, Bilder und Aufgaben für die SchülerInnen
- ☒ Unterlagen für die SchülerInnen und welche?
- ☒ Wie überprüfe ich die Leistung der SchülerInnen?

Beispiel – Bildbearbeitung - Überlegungen

	5. Klasse Alt	5. Klasse Neu	Wahlpflichtfach
Vernetzte Form	✓	⊘	✓
Praktisches Arbeiten	✓	⊘	✓
Gruppenarbeit/ Teamarbeit	✓	✓	~
Projekte	projektorientierter Unterricht	Projekte	projektartige Arbeit
Lebensnähe/ Lebenswelt/ Erlebniswelt	✓	✓	⊘
Fächerübergreifend	✓	✓	~
Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz	⊘	✓	✓
Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung	⊘	✓	✓
persönliche Lernzielkontrollen	⊘	✓	⊘
gemeinschaftliches Problemlösen	⊘	✓	~
Demokratische Entscheidungsstrukturen	⊘	✓	~
Produktportfolio	⊘	✓	⊘
individuelle Stärken/kreatives Potenzial	⊘	✓	✓

Beispiel – Bildbearbeitung - Beschreibung

1. Ich stelle mich der Klasse vor
2. Powerpoint Präsentation mit den folgenden Punkte:
 1. Einführung in die Bildbearbeitung.
 2. Wozu braucht man Bildbearbeitung?
 3. Wo sind bearbeitete Bilder in der freien Wildbahn anzutreffen?
 4. Überleitung zum praktischen Teil.
3. Erstes auseinandersetzen mit GIMP
4. Kennenlernen des Pflasters und deren praktische Anwendung
5. SchülerInnen üben die gelernten Fertigkeiten praxisnah an Übungsaufgaben/ Übungsbildern

Beispiel – Bildbearbeitung - Leistungsüberprüfung

Die bearbeiteten Bilder werden benotet. Dabei werden folgende Aspekte beachtet:

- Wie genau arbeiteten die SchülerInnen?
- Wie viele Bilder haben die SchülerInnen bearbeitet?
- Haben die SchülerInnen beim Bearbeiten etwas übersehen?

Beispiel – Bildbearbeitung - Stundenbild

Zeit	Dauer	Inhalt	Methode	Material
10:00 – 10:10	10 min	Vorstellen und Powerpoint	Frontalunterricht mit Fragenentwickelnder Methode und Powerpoint	Bildbearbeitung Einleitung.pptx
10:10 – 10:20	10 min	Bild in GIMP öffnen und mittels Pflaster bearbeiten	Frontalunterricht mit Fragenentwickelnder Methode	01 - Beauty Basics.zip (erstes Bild)
10:20 – 10:25	5 min	Offene Fragen diskutieren	LehrerIn- SchülerIn Gespräch	
10:25 – 11:45	75 min (5 min Pause)	Selbstständiges Bearbeiten der Bilder	<u>Anchored Instruction</u> und Einzelarbeit Interaktive Vorführung/ Präsentation	01 - Beauty Basics.zip (restliche Bilder)
10:00 – 11:45	100 min			

Planungen: Stunden

- ☒ Wie aufwändig ist die Unterrichtsplanung?
- ☒ Wie ist die Unterrichtsstunde aufgebaut?
- ☒ Gibt es ein einheitliches Klassenbuch?

- ☑ Sehr unterschiedlich. Mehrere Jahrgangsklassen, mit Thema vertraut, Themenwahl, JunglehrerIn,...
- ☑ Einleitung, Wissensvermittlung, Üben + Vertiefung, Klassenbuch, Wissensüberprüfung, Abschluss
- ☑ Nein, kann auch an einer Schule unterschiedlich sein

Die erste(n) Unterrichtsstunde(n)

- ☒ Wie ist die erste Unterrichtsstunde?
- ☒ Wie ist das Unterrichten in der Schule?
- ☒ Welche Tipps gibt es für die ersten Wochen?

- ☑ Überblick über das Jahr. SchülerInnen kennenlernen. Aufzeichnungen machen (Infos, Noten, Einsprüche). „ProblemschülerInnen“ identifizieren. SchülerInnen die später kommen, fehlen oder erst später in das Schuljahr einsteigen. Frühwarnungen.

Geschichten aus der Praxis

- Lehrer unterrichtete 3 Wochen nichts + Klassenbuch
- Sterbender Vogel
- „Nora“ und erstes Jahr: Kustodiat, WPF, nur m, Coden
- Nur 4rer im Zeugnis/ 3 => früher gewusst nichts tun
- Rohrbruch
- Klasse doppeltbelegt, andere nicht
- „Hitler“ Schüler
- Schule eingesperrt (Tipp: Telefonnummern + Ruhe)
- 400 000 €

Umgang

- ❌ Spielregeln im Unterricht?
- ❌ SchülerInnen in Facebook & Co hinzufügen?
- ❌ Warum sind LehrerInnen meist unpünktlich?
- ❌ Welche Extremsituationen gibt es?
- ❌ Chancen und Risiken durch Altersunterschied?

- ✅ Klar sagen was (nicht) erlaubt ist und warum. Für alle!
- ✅ Zu spät kommen, Streit (Würgen + Kampf),
Diskussionen, Kommentare, Elterngespräche, Nähe, ...
- ✅ Zu nett sein und wenig verlangen ist Boomerang!

Wichtige Termine

- ☒ Was ist ein „Pädagogischer Tag“?
- ☒ Was ist eine Klassenkonferenz?
- ☒ Welche Konferenzen gibt es sonst noch?

- ☑ „Fortbildung“ und Austausch in der Schule
- ☑ Entwicklung, Verhalten, Probleme,...
- ☑ Eröffnungskonferenz, Notenschlusskonferenz, Jahresabschlusskonferenz,...

Beispiel für Pädagogischen Tag

- Klassengröße (Arbeitsplätze + Teilung)
- Heterogenität
- mangelnde Sprachkompetenz
- Konzentration und Selbstständigkeit (Passiv)
- Reproduktion vs. Verstehen
- Elternhaus
- Absitzen der neunten Klasse
- transparente Beurteilungskriterien => Vereinbarung
- Geduld => Beziehung

Abschluss des Schuljahres

- Wo trägt man die Noten ein, wann und gibt es Hilfe?
- Eigenes Notensystem?
- Notenkonferenz
- Feedback von SchülerInnen einholen?

- Liste, total verschieden! Hilfe nein, außer man fragt!
- keine klare Note, Punkte, „Note“, %, +~-,
Beschreibung, Vor- und Nachteile, Buchstaben,...
- Verhaltensnoten, Abstimmung (außer 2), Geheimnis!

Stress

- ☒ Was ist die stressigste Zeit im Jahr?
- ☒ Was ist der „ewige September“?

- ☑ Oft und viel Stress
- ☑ Abhängig von der Fächerkombination
- ☑ Meist September, Dezember, Jänner, Mai, Juni
- ☑ Alles wiederholt sich. Nur die Gesichter ändern sich.

Ferien

- ☒ Wann kann man auf Urlaub fahren?
- ☒ Was machen LehrerInnen in den Ferien?
- ☒ Was macht der Kustos in den Ferien?

- ☑ Berufungen ~ die ersten 2 Wochen
- ☑ Erholen, Angagen, Aufgaben, Stoff, „Hardcore“, Kurse z.B. PH, Moodle (edumoodle), Fortbildung (SCHILF), Planung, Vorbereitung, Reflexion, Verbesserung,...

Das erste Unterrichtsjahr (DeU)

- kein typisches Unterrichtsjahr
- sehr aufregend und positiv
- geprägt von einer gewissen Spannung
- sehr viel Arbeit, Stress, Vorbereitungen schreiben
- Erfahrungen und Probleme sind sehr von der Schule und dem Schultyp abhängig
- Mehr profitieren:
 - wenn man auf sich alleine gestellt ist
 - viel ausprobiert

DeU: Verhältnis zu SchülerInnen

- geprägt von Zweifeln, ob man es richtig macht
- Kinder testen die Grenzen aus
- um Disziplin bemüht, nicht immer erfolgreich
- fast auf Augenhöhe mit den Jugendlichen
- mit manchen Kindern ein tolles Verhältnis – fast geschwisterlich
- an schwerwiegend Probleme konnte sich kaum jemand erinnern

DeU: Verhältnis zu Elternschaft

- Meist kommen nur Eltern von guten SchülerInnen
- Eltern von „schlimmen“ Kindern kommen nur selten
- Vorurteile gegenüber JunglehrerInnen
- Eltern trauen JunglehrerInnen oft nicht so viel zu
- ansonsten freundschaftlich

DeU: Verhältnis zu KollegInnen

- sehr positiv
- oft väterlich/ mütterlich; man fühlt sich sehr getragen
- Art Nesthäkchen
- sehr hilfsbereit
- man konnte sich viel von ihnen abschauen
- Keine Bevorzugungen oder Benachteiligungen bezüglich Lehrfächerverteilung oder Stundenplan

DeU: Ratschläge - Allgemein

- Anfang ist schwer
- nicht entmutigen lassen
- wenn möglich bereits vorher schon viel Praxis mit Kindern sammeln (z.B. Jugendgruppen)

DeU: Ratschläge - Verhalten

- freundlich und ehrlich sein
- man selbst sein/ sich nicht verstellen
- emotional distanzieren
- Berufliches von Privatem trennen (z.B. Facebook)
- Durchsetzungsvermögen besitzen
- den Schülern Grenzen setzen
- Konsequenzen ziehen
- keinesfalls nachtragend sein
- zu eigenen Fehlern stehen

DeU: Ratschläge - Unterricht

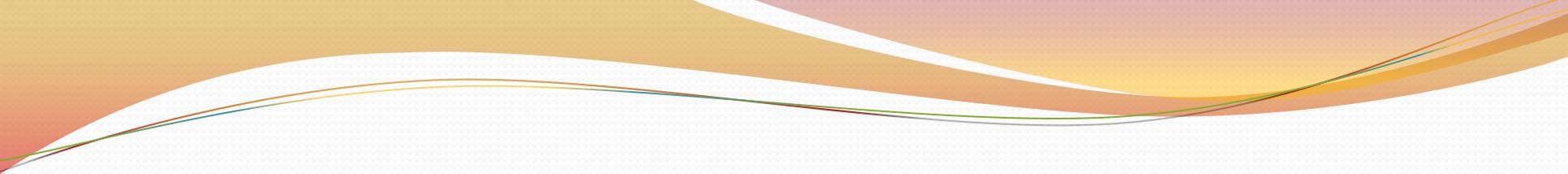
- von Anfang an sagen, was verlangt wird
- transparente Notengebung
- vor allem am Anfang neue Methoden austesten
- lebendigen Unterricht gestalten
- Unterrichtsstunde immer gut vorbereiten
- Abwechslung (individuell, Schwerpunkt, Feedback,...)
- auf die SchülerInnen eingehen, aber nicht zu lange diskutieren.

DeU: Ratschläge - KollegInnen

- alles besprechen
- kein Einzelkämpfer
- Kontakt zu FachkollegInnen aufbauen !!!
- Probleme zugeben
- Probleme bereden

Danke für ihre Aufmerksamkeit





Gibt es Fragen?